

	<b>Arbeitsauftrag</b>	Nr.	2013-28
Auftraggeber/in:	UFB Heidenheim	Revier:	Königsbronn
Auftragnehmer/in:	Arbeitsgruppe Kraft	Arbeitsort:	Distrikt 5, Abt. 4, a11/1

### Arbeitsvorhaben

<u>Arbeitsaufgabe:</u> > Ziele > Arbeitsmenge > Termine, Zeitbedarf	Holzernte/ Vorratspflege im Buchen Altholz; Hiebsmasse ca. 250 FM Pfleghche Holzernte mit gleichzeitiger Durchführung der Schlagpflege Durchführung KW 43
<u>Ausgangssituation:</u> > Bestand > Besonderheiten > Risiken/ Restriktionen	Geschlossenes Buchen-Altholz (6,8 ha); Naturverjüngungsvorrat von Es auf 10%, von Bu auf 70% der Fläche; zwei AuT-Habitatbaumgruppen vorhanden!
<u>Naturschutz und Denkmale:</u> > Vorhandene Schutzkategorien:  <input type="checkbox"/> Keine	<input type="checkbox"/> Biotop nach Waldbiotopkartierung <input type="checkbox"/> Buchenwald-Lebensraumtyp 9110/9130 <input type="checkbox"/> Waldschutzgebiete, Waldrefugien <input type="checkbox"/> Bekannte Vorkommen geschützter Arten, Fortpflanzungs- und Ruhestätten <input checked="" type="checkbox"/> Habitatbäume und Habitatbaumgruppen nach AuT <input type="checkbox"/> Bekannte Boden- und Kulturdenkmale ⇒ <input checked="" type="checkbox"/> Auf bestehende Restriktionen wurde hingewiesen.
<u>Forsttechnische Befahrbarkeit der Rückegassen</u>	<input checked="" type="checkbox"/> Jede Rückegasse ist für sich forsttechnisch befahrbar. <input checked="" type="checkbox"/> Eine maximale Fahrspurtiefe von 40 cm ist eingehalten. <input checked="" type="checkbox"/> Tiefere Fahrspuren sind nicht oder auf max. 10% der Trassenlänge vorhanden. Rückegassen-Bereiche mit Mängeln in Kartenskizze kennzeichnen und dokumentieren!
Bei Gefährdung des Grenzwertes (verbreitet instabile Fahrspur z.B. Vertiefung bei jeder Überfahrt ±10 cm und/oder Traktionsverlust) ist die Arbeit konsequent zu unterbrechen und Kontakt mit dem/der Revier- bzw. Einsatzleiter/in zur Abklärung des weiteren Vorgehens aufzunehmen!	
<u>Durchführungs-Hinweise zum Arbeitsvorhaben</u> > Arbeitsverfahren > Arbeitsorganisation > Arbeitsmittel > Arbeitstechnik > Arbeitsqualität > Schlagordnung > Holzbringung > Lagerplätze > Holzaufnahme > Verkehrssicherung  <u>und</u>  <u>besondere Anforderungen an die Arbeitsqualität</u>	<b>Motormanuelle Holzernte; 2-Mann-Arbeitsverfahren;</b>  Bringung erfolgt schaft-/kronenweise durch Speziialschlepper mit Kran; Vermessen und Sortieren durch Arbeitsgruppe am Fahrweg. Pfleghche Bringung! Polterabstand vom Fahrweg 1 m!  Fällung überwiegend spitzwinklig zur RG, soweit erforderlich Seil unterstützte Fällarbeit (Königsbronner-Anschlag-Technik); Zielgerichte, sichere Fällarbeit! Gefahr von Fällrissen! Fällen mit Stützleiste bzw. Hang abwärts mit Halteband / Herzschnitt als Regelfälltechnik! Exakte Arbeitsausführung. Entasten stammeben, auch bei IL.  Am Hang oberhalb Heinenhauweg: Hang abwärts fällen;  Heinenhauweg und Pfaffenbergsträssle sperren! Serienfällung im Bereich der einfachen Baumlänge zum Heinenhauweg mit zwei Posten!

### Wichtige Telefonnummern

NOTRUF 112	Treffpunkt mit Rettungswagen		Empfangsmöglichkeit Mobiltelefon	
		202 Pfaffenbergparkplatz		gesamte Arbeitsfläche
UFB	Revierleiter/in	Vorarbeiter/in	Rückeunternehmer/in	
Heidenheim	Maier	Schmidt	Müller	
07321 / ...	0173 ...	0177 ...	0171 ...	

Besondere Gefährdungen	Maßnahmen
<p>Unübersichtliche Hiebsfläche mit NV!</p> <p>Vorsicht! Verbreitet Totholz im Kronenraum! Insbesondere beim Entasten auf sicheren Stand achten!</p> <p>In HBG 2 drei stehende Totholzbäume in Nähe der RG!</p>	<p>KUNO als Hilfsmittel zur Kommunikation einsetzen! Sicherheitsabstände zwischen den Arbeitsgruppen vor jeder Fällung überprüfen!</p> <p>Sorgfältige Beurteilung des Kronenraumes – bei Gefährdung Fällarbeit mit Seilwinde ausführen! Allgemein sorgfältige Vorbereitung von Rückweichen mit Rückweichplätzen außerhalb der Kronenprojektion (mind. 6 m).</p> <p>Im erweiterten Gefährdungsbereich von HBG (i.d.R. 1 BL) grundsätzlich seilunterstützt fällen!</p>
Arbeitsschutz-Koordinator/in bei Zusammenarbeit mehrerer Arbeitgeber (§ 8 Abs. 1 ArbSchG)	Herr Schmidt
<u>Ausweicarbeiten</u>	<p>Bu-Durchforstung Abt. 40/17 a5</p> <p>Fi-Vorratspflege Abt. 40/19 f8</p>

**Unterschriften Arbeitsauftrag**

Der Arbeitsauftrag wurde ausgehändigt und besprochen.

Der/Die Mitarbeiter/-in/-innen bzw. / Unternehmer/-in/-innen wurde(n) vor Ort eingewiesen.

Die Kartenskizze (Anlage 1) ist Bestandteil dieses Arbeitsauftrags.

Bei Holzerntearbeiten ist außerdem die Tabelle „Aushaltungskriterien/Holzsortierung“ (Anlage 2) Bestandteil dieses Arbeitsauftrags.

Datum			
Unterschrift			
	Revierleiter/in	Vorarbeiter/in	Unternehmer/in

<p><u>Arbeitsorganisation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Arbeitsvorbereitung</li> <li>➤ Termineinhaltung</li> <li>➤ Arbeitsmengen</li> <li>➤ Störungen</li> <li>➤ Information</li> <li>➤ Kommunikation</li> </ul> <p><u>Arbeitsqualität</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Pfleglichkeit</li> <li>➤ Sortierung</li> <li>➤ Polterqualität</li> </ul> <p><u>Arbeitssicherheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Gefährdungs- beurteilung und Maßnahmen wirksam</li> <li>➤ Arbeitsmittel ver- fügbar/betriebssicher</li> </ul>	<p>Umfassende, frühzeitige Vorbereitung und Einweisung in die Hiebsfläche; Durch Nummerierung der RG und KUNO-Einsatz war auf der Hiebsfläche zwischen allen Beteiligten eine eindeutige Kommunikation gewährleistet - für seilunterstützte Fällarbeiten stand der Rückeschlepper durchweg zeitnah zur Verfügung! Die im Arbeitsauftrag formulierten Vorgaben konnten durchweg umgesetzt werden!</p> <p>Die Bereitstellung der Sortimente erfolgte mit hoher Qualität und entsprechend der Sortiervorgaben. Am verbleibenden Bestand sind lediglich vereinzelt Abbrüche von starken Ästen/Kronenteilen sichtbar. Die NV wurde aufgrund der vorgegebenen Schlagordnung soweit möglich geschont.</p> <p>Die in der Gefährdungsanalyse formulierten Maßnahmen wurden vollständig umgesetzt. Die Qualität der Fällarbeit ist vorbildlich – die Zusammenarbeit bei Seilwindenfällung erfolgte reibungslos. Durch die schaft-/kronenweise Bringung konnten große Teile der Aufarbeitung/Sortierung am Fahrweg erfolgen – hierbei traten jedoch vereinzelt Gefährdungen durch Kran- oder Fahrbewegungen des Rückeschleppers auf! Dies sollte künftig durch gesteigerte Sorgfalt und Disziplin vermieden werden. Beinaheunfälle wurden jedoch nicht beobachtet.</p>		
<p><u>Forsttechnische Befahrbarkeit der Rückegassen</u></p>	<p>Bei Gefährdung des Grenzwertes wurde die Arbeit unterbrochen und Kontakt mit dem/der Revier- bzw. Einsatzleiter/in aufgenommen!</p> <p>Jede Rückegasse ist für sich forsttechnisch befahrbar.</p> <p>Eine maximale Fahrspurtiefe von 40 cm ist eingehalten.</p> <p>Tiefere Fahrspuren sind nicht oder auf max. 10% der Trassenlänge vorhanden.</p> <p>* Rückegassenbereiche mit Mängeln in Kartenskizze kennzeichnen u. dokumentieren!</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein*</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein*</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein*</p>	
<p>Zusätzliche Angaben bei Unternehmereinsatz:</p>			
<p>Wurde das Werk vertragsgemäß erstellt? (Falls nein: Begründung)</p> <p>Holzbringung gemäß Ausschreibung</p>		<p><input checked="" type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p>	
<p>Sind Schäden entstanden bzw. Mängel festgestellt worden? (Falls ja, Beschreibung)</p>		<p><input type="checkbox"/> Ja    <input checked="" type="checkbox"/> Nein</p>	
<p>Durch welche Maßnahmen und in welchem Zeitraum sind die Schäden/Mängel zu beheben?</p> <p>Keine Nacharbeiten erforderlich.</p>			
Datum			
Unterschrift			
	Revierleiter/in	Vorarbeiter/in	Unternehmer/in



**Aushaltungskriterien / Holzsortierung**

(Anlage 2)

Auftraggeber/in:	UFB Heidenheim	Revier:	Königsbronn	Arbeitsauftrag Nr.:
Auftragnehmer/in:	Arbeitsgruppe Kraft	Arbeitsort:	Distrikt 5, Abt. 4, a11/1	2013-28

Los	Sorte	Baumart	Güte	Maximaler Stock-Ø	Mitten-Ø m.R.	Zopf-Ø m.R.	Länge	Menge Fm o.R.	Polterung	Bemerkungen	Käufername
1	L3 - L6	Bu	B, C		ab 38 cm	33 cm	ab 4 m; 0,5 m-Schritte; Zumaß 0,2 m		Stückzahl und Namenskürzel „RZ“ anbringen	Bessere, weiße Qualität mit anhängendem "C"; Kern bis 35% sofern äußere Qualität sehr gut!	Fa. Reitz
2	L	Bu	C, BK		ab L4		ab 3 m; ganze Meter		Haufenpolter	rotkerniges Holz; kein Spritzkern; bevorzugte Längen 8 m, 9 m, 12 m; Übermaß: bis 5 m-Längen: 10 cm; 6-8 m-Längen: 20 cm; 9 m-Längen: 30 cm; 12 m-Längen: 40 cm; Längenmessung <u>nicht</u> Mitte Fallkerb!	
3	L	Bu	C		ab 20 cm	18 cm	4 m, 5 m, 6 m Zumaß 10 cm			Brennholzpalette; sägefähig, nicht zu grobastig, Kern egal; Länge und Durchmesser anschreiben	

Notizen: